



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Mobilität -

Tagesordnung I Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 6. November 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-10-0018

**Einrichtung eines Wiesbadener Verkehrsforums
- Antrag der Fraktion AfD vom 29.10.2025 -**

Das derzeit bestehende Radverkehrsforum der Stadt Wiesbaden befasst sich ausschließlich mit den Interessen und Themen des Radverkehrs. Damit werden jedoch wesentliche Teile des städtischen Verkehrslebens - insbesondere der motorisierte Individualverkehr, der öffentliche Personennahverkehr, der Wirtschaftsverkehr sowie der Fußgängerverkehr - weitgehend ausgeblendet.

Eine zeitgemäße und bürgerliche Verkehrspolitik muss alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt berücksichtigen. Wiesbaden steht vor der Herausforderung, den begrenzten Verkehrsraum effizient, sicher und ausgewogen zu gestalten. Dabei ist es entscheidend, unterschiedliche Interessen frühzeitig an einen Tisch zu bringen, um praktikable Lösungen zu entwickeln, die nicht einseitig einer bestimmten Verkehrsart Vorrang einräumen.

Ein neues, thematisch breiter aufgestelltes Forum könnte dazu beitragen, Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern frühzeitig zu erkennen, Verständnis füreinander zu fördern und ideologiefreie, sachorientierte Verkehrspolitik zu ermöglichen. Durch regelmäßigen Austausch zwischen Verwaltung, Polizei, Wirtschaft, Handwerk, Bürgern und politischen Vertretern kann mehr Transparenz und Akzeptanz in der Verkehrsplanung erreicht werden.

Das bisherige Radverkehrsforum sollte deshalb zu einem Wiesbadener Verkehrsforum weiterentwickelt und thematisch erweitert werden. Dadurch würde aus einem spezialisierten Fachforum ein umfassendes Kommunikations- und Beratungsgremium entstehen, das alle Verkehrsarten gleichermaßen im Blick hat.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

das bestehende „Radverkehrsforum“ zu einem „Wiesbadener Verkehrsforum“ weiterzuentwickeln. Ziel ist es, alle Verkehrsteilnehmer - darunter Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger, Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs sowie Vertreter von Wirtschaft und Handwerk - gleichberechtigt einzubinden und einen ganzheitlichen Dialog zur Weiterentwicklung der städtischen Verkehrspolitik zu fördern.

Das Forum soll künftig zweimal jährlich stattfinden und öffentlich sein. Eingeladen werden sollen Vertreter der Stadtverwaltung, der Polizei, des ÖPNV, der Wirtschaft, der Rad- und Autofahrerverbände sowie der politischen Fraktionen. Ziel ist es, durch regelmäßigen, sachlichen Austausch eine ganzheitliche, ideologiefreie Verkehrspolitik in Wiesbaden zu fördern, die Sicherheit, Erreichbarkeit und Mobilität aller Bürger gleichermaßen berücksichtigt.

Beschluss Nr. 0109

Der Antrag wird abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 20.11.2025

Martin Kraft
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2025

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister